

Bulle kehrte der Abt in seine Heimath zurück: im folgenden Jahre begann er seine Thätigkeit. Hier setzt nun unsere zweite Quelle, die Weltchronik des Albericus von Neuf-Moustier, der zwischen 1245 und 1251 schrieb, ein. Er berichtet zu 1207: Ueber den Anfang des Christenthums in Preußen: Abt Godfried von Lekno in Polen überschritt mit seinem Mönch Philipp die Weichsel, welche Heiden und Christen trennt, begann allmählich den Preußen zu predigen und bekehrte den Herzog Phalet, sowie seinen Bruder den König Sobrech. Der Mönch Philipp erlitt hier den Märtyrertod und Abt Godfried war der erste Bischof jener Gegend⁷⁾ und nach ihm war Bischof ein Gewisser mit Namen Christian.

Die hervorgehobenen Worte fehlen zwar in der Ausgabe des Albericus bei Leibnitz,⁸⁾ finden sich aber schon in einer Variantensammlung dieses Autors bei Menken,⁹⁾ ebenso stehen sie in einer Handschrift desselben auf der Göttinger Universitätsbibliothek, Mss. hist. 660 fol. p. 188, die eine sorgfältige, von Fr. Butkens besorgte Abschrift aus dem 17. Jahrhundert ist. Zum Ueberflus bieten auch die beiden besten Codices des Albericus, Paris № 4896 A und Hannover Schr. V mbr. fol. sec. XIV. die in Rede stehende Stelle, wie mir Herr Dr. W. Arndt in Berlin freundlichst mittheilte. Gegen ihre handschriftliche Beglaubigung kann sich daher auch nicht der leiseste Zweifel erheben. Die Nachricht steht aber im Widerspruch mit der anscheinend auf den sichersten Fundamenten ruhenden und nirgends bezweifelt Ueberlieferung, daß Christian „von Oltva“ der erste Bischof von Preußen gewesen. Und doch werden wir sie nur verwerfen dürfen, wenn wir der ganzen Stelle des Albericus allen Werth absprechen; daß sie ein integrierender Bestandtheil derselben ist, zeigen die unmittelbar folgenden Worte *et post eum fuit quidam episcopus nomine Christianus*, nur wenn bereits von einem Bischof gesprochen ist, haben diese Worte einen deutlichen Sinn und sind daher auch, so lange diese Beziehung fehlte,¹⁰⁾ verschieden aufgefaßt worden. Um den Werth unserer Nachricht zu prüfen, ist es daher nothwendig auf den Charakter des Albericus im Allgemeinen etwas näher

7) *et abbas Godefridus primus fuit episcopus regionis illius.*

8) *Accessiones historiae II^b. S. 444;* ebenso in dem Abdruck *Ss. rer. Pr. I, 241.*

9) *Menken, Ss. rer. German. I, 78.*

10) *Voigt, Geschichte Preußens I, 432. Winter à. a. D. I, 305.*